

Bordeaux/ Schwerin. Zum Abschluss des 5-Sterne-CHI in Bordeaux belegte Marcus Ehning (Borken) im Grand Prix den zweiten Platz hinter Simon Delestre. Zweimal Haßmann im Schweriner GP.

Dreimal hatte Marcus Ehning aus Borken den Großen Preis von Bordeaux in den letzten Jahren gewonnen, nun belegte er auf dem Hengst Plot Blue den zweiten Platz, was aber immer noch ein Preisgeld von 22.400 Euro brachte. Sieger nach Stechen wurde der 31 Jahre alte Franzose Simon Delestre auf dem Hengst Qlassic Bois Margot, mit dem er Ende letzten Jahres bereits in Mechelen im Großen Preis erfolgreich war. In der Entscheidung war der Gallier 38 Hundertstelsekunden schneller über die Hürden als der dreimalige Weltcupgewinner und Teamolympiasieger von Sydney 2000, wodurch sein Preisgeld bei 36.960 € lag. Den dritten Platz knapp dahinter belegte der 50-Jährige Europameister Rolf-Göran Bengtsson (Schweden), der ebenfalls einen Hengst vorstellte, den Holsteiner Quintero (16.800). Mit einem Abwurf platzierte sich der Weltranglisten-Erste Christian Ahlmann (Marl) auf der Westfalenstute Lorena als Neunter (2.240).

Das Stechen hatte ebenfalls der viermalige Olympiasieger und deutsche Rekordmeister Ludger Beerbaum (Riesenbeck) erreicht, doch 21 Strafpunkte mit der Stute Chiara bedeuteten nur den elften Rang (1.120). Acht Reiter waren im Stechen fehlerfrei geblieben.

Die „Haßänner“ in Schwerin vorne

Zum Abschluss des 3. Internationalen Turniers in Schwerin siegte Toni Haßmann (37) auf dem Schimmelhengst Cotopaxi im Springen mit Siegerrunde vor seinem elf Jahre jüngeren Bruder Felix auf Lianos. Toni Haßmann, Pferdewirtschaftsmeister, 24 Nationen-Preise, seit zwei Jahren nach dem Weggang vom Gestüt Snoek in Münster mit seinen Pferden selbständiger Unternehmer in Warendorf, kassierte 4.000 Euro, Felix Haßmann, zuhause im heimatlichen Lienen, neun Nationen-Preise, erhielt 600 Euro weniger. Dritter, ebenfalls fehlerlos, wurde Dieter Smitz (Schaumburg) auf Landlady (2.850).